

SKKG

Jahresbericht





SKKG

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte



4 **Stiftung**

8 **Sammlung**

- Provenienzforschung und Unabhängige Kommission
- Registrieren und Reinigen
- Leihverkehr und Restaurierungen
- Vermittlung und Kooperationen
- Sammlung digital
- Kulturgüterschutz in der Ukraine

16 **Förderung**

- Pionierprojekte
- Kooperationen
- Kommunikation und Evaluation

24 **campo**

- campo Talks und Trips

38 **Grandson**

- Die Baustelle im Mittelpunkt
- Ehrenbürgerschaft für Bruno Stefanini

42 **Kommunikation**

- Stories auf der Website
- Podcast
- Veranstaltungen und Berichte

48 **Geschäftsbericht der Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG**

54 **Anhang**

Stiftung

Eine Ehrenbürgerschaft zum Geburtstag: Am 4. August 2023 wurde Stiftungsgründer Bruno Stefanini von der Gemeinde Grandson die Ehrenbürgerschaft verliehen. Ein Tag später wäre er 99 Jahre alt geworden. Ein guter Moment für die Mitarbeiter:innen der Stiftung und von Terresta, in der Mitte des Jahres einen Moment innezuhalten und sich an Leben und Werk von Bruno Stefanini zu erinnern.

Der Rest des Jahres nämlich arbeiteten die Teams auf Hochtouren daran, die Zukunft von Stefaninis Erbe zu gestalten. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung der Organisationen selbst – von der SKKG und von Terresta. Im Juli 2023 wechselte Bettina Stefanini von ihrer Position als Stiftungsratspräsidentin in die neu geschaffene Direktion und damit auf die operative Ebene. Thomas D. Meier übernahm das Präsidium des Stiftungsrats.

Im Zuge der Reorganisation wurden Finanzen und IT im neuen, zentralen Bereich «Dienste» der SKKG zusammengeführt, um einen effizienten Stiftungsbetrieb und insbesondere die Nutzung von Synergien in bereichsübergreifenden Schlüsselprojekten zu gewährleisten. Dieser Bereich wird von Pascal Brupbacher geleitet. Neben dem Bereichsleiter Dienste bilden die Bereichsleiter:innen «Kultur» und «Immobilien» (Terresta) sowie die Direktorin die Direktion. Das HR wurde letzterer als Stabsstelle unterstellt. Der Bereich Kultur wird weiterhin von Christoph Lichtin geleitet. Aufgrund der Reorganisation hat sich Hans Rupp entschieden, als Geschäftsführer Terresta zurückzutreten. Die SKKG dankt Hans Rupp für sein grosses Engagement in vielen wichtigen Projekten und in der Weiterentwicklung von Terresta. Im November 2023 trat Claudia Siegle seine Nachfolge als Geschäftsführerin Terresta an und gehört als Leiterin des Bereichs «Immobilien» der Direktion der SKKG an.

campo ist ein bereichsübergreifendes Schlüsselprojekt, das neu auf Direktionsebene angesiedelt ist. Die Grundsteine für den Bau des neuen gemeinsamen Standorts sind gelegt, nachdem im Juni 2023 die Gewinner des Architekturwettbewerbs bekannt gegeben wurden. Die Jury hat das von der Arbeitsgemeinschaft Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur, EDER Landschaftsarchitekten und Roland Roos (Kunst) erarbeitete Projekt ausgewählt: Ein kompaktes, dreiteiliges Gebäude, das die Sammlung

der SKKG, Büros, Werkstätten, Gewerbeflächen und gut 70 Wohnungen unter einem Dach vereint. Die Zukunft hat begonnen. (→ CAMPO, S.24)

Zukunftsweisend für den Umgang mit Kunstwerken ist die Konstituierung einer unabhängigen Kommission, die über den Umgang mit den Ergebnissen der Provenienzforschung entscheidet. Als Grundlage für die Arbeit der Unabhängigen Kommission SKKG wurden Grundsätze im Umgang mit NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern und eine Geschäftsordnung entwickelt und publiziert. Mit der Erschließung der Objektbiografien und der Ermittlung von möglichem verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut schafft die Stiftung einen Mehrwert für den Umgang mit den Werken sowie für die Aufarbeitung der Geschichte der Sammlung. (→ PROVENIENZ, S.9)

Ende 2023 wurde das Leitbild und die Strategie für die Jahre 2022–2026 von SKKG und Terresta publiziert. Die 37-seitige Broschüre beinhaltet einerseits das Leitbild mit der Vision «Faire Mieten und Kultur für alle: Zusammenleben neu denken» sowie der Mission und den Werten, die leitend sind für das Handeln und die Arbeit der SKKG-Mitarbeiter:innen. Andererseits erläutern die Stiftungs- und Bereichsstrategien die Grundsätze und Haltungen, mit denen die Stiftung diese Vision erreichen will. In der Strategieperiode 2022–2026 werden die Schwerpunkte gelegt auf die Sammlung, Förderung, Immobilien, Finanzen, Nachhaltigkeit und Organisationsentwicklung sowie auf die Projekte campo und Grandson 2026.

(→ LEITBILD UND STRATEGIE 2022–2026)

Sammlung

Fast geschafft: 2023 wurde mit der Registrierung der letzten Bestände im Schloss Brestenberg und in der Grafiksammlung begonnen. Parallel dazu starteten mehrere Projekte, die dazu beitragen sollen, die Sammlung besser zu verstehen und nutzbar zu machen. Um das Immobilienportfolio und die Sammlung von Bruno Stefanini einzuordnen, haben SKKG und Terresta 2023 eine Auftragsarbeit zur Geschichte der Sammlung und zur Entstehung des Immobilienportfolios des Stifters vergeben. Unterstützt von einem unabhängigen Beirat werden die beiden Basler Historiker:innen Jennifer Burri und Amos Kuster bis im Herbst 2025 einen geschichtswissenschaftlichen Bericht verfassen.

Provenienzforschung und Unabhängige Kommission SKKG

Ende 2023 wurde die Initiierungsphase Provenienzforschung abgeschlossen. Ein siebenköpfiges Team von Provenienzforscher:innen hat von Juli 2022 bis Dezember 2023 414 Werke geprüft. Ziel dieser Initiierungsphase war es, Abläufe in der Erforschung von Provenienzen und deren Dokumentation zu etablieren, eine Unabhängige Kommission und deren Entscheidungsgrundlagen in Form von Grundsätzen und einer Geschäftsordnung zu bilden und die Prozesse zwischen Forschung und Kommission zu systematisieren.

Am 16. Januar 2023 hat der Stiftungsrat die «Unabhängige Kommission der Stiftung für Kunst Kultur und Geschichte zur Klärung NS-verfolgungsbedingter Ansprüche» (Unabhängige Kommission SKKG) ernannt. Die Unabhängige Kommission SKKG konstituiert sich aus Dr. Andrea Raschèr (Präsident der Kommission), Prof. Dr. Constantin Goschler, Dr. Claudia Kaufmann, Prof. Dr. Stefanie Mahrer und RA Olaf Ossmann. Sie trifft ihre Entscheide selbstständig und unabhängig vom Stiftungsrat und der mit der Provenienzabklärung betrauten Einrichtung.

→ GRUNDSÄTZE

→ GESCHÄFTSORDNUNG

Registrieren und Reinigen

Im Sommer und Herbst 2023 hat ein Team mit der Registrierung der Objekte im Schloss Brestenberg begonnen. Fünf Mitarbeiter:innen haben an 160 Tagen Einsatz geleistet, um rund 1300 Objekte zu fotografieren und registrieren. Zudem wurde aufgeräumt: Gut 38 Tonnen Material wurden entsorgt. Dabei handelt es sich vor allem um Dubletten von Auktionskatalogen und Ausstellungsmaterial, das in grossen Mengen in den unterirdischen Hallen des Schlosses gelagert wurde. Die Registrierung der letzten Objekte in den Schlossräumen aus dem Brestenberg wird im Frühling 2024 fortgesetzt. Im Winter ist das unbeheizte Schloss nicht für längere Arbeitsaufenthalte geeignet.

Eine Mitarbeiterin hat im Wintower mit der Erfassung der dort eingelagerten Bestände ungerahmter Kunstwerke auf Papier begonnen. Rund 1500 Blatt sind bis Ende 2023 fotografiert, in der Datenbank erfasst und neu verpackt worden. Die Erfassung läuft 2024 weiter.

Leihverkehr und Restaurierungen

Die Bekanntheit der Sammlung der SKKG wächst. Das anhaltende Interesse der Medien sowie die proaktive Vernetzung mit Museen und Ausstellungsmacher:innen sowohl auf Seiten der Sammlung wie auch der Förderungsabteilung haben massgeblich dazu beigetragen, dass die Stiftung immer mehr Leihanfragen von regionalen, nationalen und internationalen Häusern erreichen.

Unter den 109 Leihgaben aus dem Jahr 2023 sind neben sechs Wanderausstellungen mit Stationen in kleinen und grossen Ausstellungshäusern im In- und Ausland insbesondere folgende Ausstellungen hervorzuheben, die die Vielseitigkeit der Sammlung vergegenwärtigen können: Anlässlich einer Ausstellung des Winterthurer Münzkabinetts in der Villa Bühler konnten nicht nur drei sehr unterschiedliche Sammlungsobjekte mit monetärem Bezug, sondern auch eine sogenannte Kontaktikone aus dem engsten Kreis um Napoleon Bonaparte ausgestellt werden. Das Landesmuseum Zürich hat für eine seiner Ausstellungen ein Bruchstück der Berliner Mauer ausgeliehen und dem Gewerbemuseum Winterthur wurden asbesthaltige Industrieprodukte in Schutzverpackung für die Ausstellung «Perfectly Imperfect – Makel, Mankos und Defekte» zur Verfügung gestellt. Ferner ergänzt neu eine Statuette des altägyptischen Totengotts Anubis die Dauerausstellung des Antikenmuseums Basel, Sammlung Ludwig.

→ LEIHVERKEHR, S. 58

Vermittlung und Kooperationen

Das Team Sammlung ermöglichte 2023 diverse Führungen durch das Depot in Winterthur für Kolleg:innen aus den Fachbereichen Museum, Sammlung und Archiv. Der breiten Öffentlichkeit wird die Sammlung der SKKG immer vertrauter, dies vor allem über Kooperationen und Vermittlungsinitiativen von wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Sammlung.

Seminar an der Universität Basel

Die SKKG testet mit Partner:innen im Hochschulbereich unterschiedliche Vermittlungsformate, die die Sammlung als Gegenstand haben. Im Seminar «Vergegenwärtigte Zeit in Dingen? Erkundungen in einer Privatsammlung» hat Konrad Kuhn, Lehrbeauftragter am Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie an der Universität Basel, die Sammlung der SKKG im Frühlingsemester 2023 in den Mittelpunkt gestellt. Gemeinsam mit Domingo Ramos, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sammlung bei der SKKG, erkundeten Kuhn und seine Student:innen aus der Perspektive von Kulturanthropolog:innen die verschiedenen Kulturgüterdepots der Stiftung.

Die Rückkehr des Bergkristalls

Vor knapp zwanzig Jahren holten die beiden Strahler Michael Flepp und Alfons Derungs zwei riesige Kristallgruppen aus dem Péz Regina. Eine Gruppe gelangte in die Sammlung der SKKG, die andere dank des Kulturvereins Pro Lumerins in die Casa d'Angel in Lumbrein. Beide sollen wieder vereint ausgestellt werden, weshalb sich die Kristallgruppe auf den Weg machte von Winterthur ins Bündnerland. Seit Sommer 2023 steht die Kristallgruppe der SKKG nun als Dauerleihgabe in der Casa Lumerins in Lumbrein.

Geschichte(n) für die globale Gegenwart: Digitale Co-Creation in Schule und Museum

Aus einem Projekt der ZHdK und der PHZH, das von der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) gefördert wird, entsteht eine digitale, interaktive Vermittlungsplattform für den Geschichtsunterricht auf Sekundarstufe I. Die Plattform bereitet Objekte aus der Sammlung der SKKG gestalterisch-didaktisch auf, um die globale Verflechtungsgeschichte der Schweiz zu thematisieren. Dazu werden einige Objekte aus der Sammlung der SKKG 3D-digitalisiert. Das Projekt startete offiziell Anfang September 2023 und dauert bis Ende 2025.

Sammlung digital

Mit der «Sammlung digital» entsteht eine Plattform, die als «Data Hub» Informationen zu den Kunstwerken und Objekten der Sammlung aus verschiedenen Ressourcen bündelt. 2023 wurden die Grundsteine der Plattform gelegt, über die die Sammlung für die Öffentlichkeit zugänglich werden wird. Die Projektleiterin Sonja Gasser hat in enger Zusammenarbeit mit Kolleg:innen aus den Bereichen Sammlung, Provenienzforschung, Kommunikation, Restaurierung, Leihverkehr und den externen Expert:innen der Swiss Art Research Infrastructure (SARI) der Universität Zürich und dem Zürcher Design- und Entwicklungsstudio Astrom / Zimmer & Tereszkiwicz Stossrichtungen entwickelt. Ein Schwerpunkt lag im Aufbau der technischen Infrastruktur, der Aufbereitung der Bilder und der Modellierung der Daten, um die Grundlage zu schaffen, die Sammlung flexibel über ein attraktives Interface repräsentieren zu können.

Im Auftrag der SKKG hat Sonja Gasser 2022, damals noch als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin bei den Digital Humanities an der Universität Bern tätig, eine Umfrage durchgeführt, um die Wünsche von verschiedenen Nutzer:innengruppen an einen digitalen Sammlungszugang zu verstehen. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2023 in der Publikation «Digitale Sammlungen. Anforderungen an das digitalisierte Kulturerbe» zusammengefasst. Sie sollen Museen und anderen Kulturinstitutionen Orientierung und Inspiration bieten – beispielsweise bei der Entwicklung oder Erweiterung eines digitalen Angebots und der Abstimmung digitaler Sammlungen auf die Bedürfnisse von Nutzer:innen. Das Buch, herausgegeben von der SKKG und erschienen im transcript Verlag, kann man bestellen oder als Open-Access-Publikation (PDF) herunterladen. [→ BUCH DOWNLOAD](#)

Kulturgüterschutz in der Ukraine

Die SKKG hat seit dem Frühling 2022 verschiedene Initiativen unterstützt, die den Schutz von Kulturgut in der Ukraine stärken. 2023 wurden zwei Transporte mit dringend benötigtem Schutz- und Verpackungsmaterial in die Ukraine geliefert. Dies geschah in enger Absprache und in Kooperation mit verschiedenen nationalen, internationalen und ukrainischen Partner:innen, insbesondere dem Verband Museen Schweiz (VMS), ICOM Schweiz und ICOM Deutschland sowie dem Jüdischen Museum Czernowitz. Das Bundesamt für Kultur beteiligte sich über die zwei Jahre mit einem Betrag von 200'000 Franken an den Kosten für Logistik und Transport. Im Januar 2024 endet das Mandat des VMS. Diese Veränderung wurde dazu genutzt, eine Auswertung des Engagements zu machen, um daraus Lehren für die Zukunft zu ziehen. Zu diesem Zweck wurden auch Expert:innen des BAK und der Stiftung ALIPH beigezogen.

Eine Mitarbeiterin der Stiftung reinigt ein Objekt auf Schloss Brestenberg.



Förderung

2023 hat die SKKG mit den drei Programmen «Wagnis», «Skalierung» und «Struktur» eine Vielzahl von Museen und Institutionen dabei unterstützt, mehr Partizipation im Museum zu wagen. Andreas Geis war 2023 gemeinsam mit Tanja Vogel, Fachreferentin Kultur Ernst Göhner Stiftung, der Co-Leiter des Arbeitskreises Kunst & Kultur von Swiss Foundations.

Pionierprojekte

Kultur Komitee Winterthur: Die zweite Durchführung

Die SKKG hat das Kultur Komitee initiiert und finanziert das Vorhaben. Die von ihr beauftragten Noemi Scheurer (Fokus Komitee Mitglieder und Partizipation) und Mia Odermatt (Fokus Kulturschaffende und Kommunikation) haben gemeinsam die Projektleitung inne, entwickeln das Konzept weiter und verantworten die Umsetzung. Insbesondere definieren sie den partizipativen Prozess, gestalten das Eingabeverfahren für die Kulturschaffenden und verantworten den öffentlichen Auftritt.

Die zweite Durchführung des Kultur Komitees startete im September 2022 mit dem Versand von 200 Briefen an Menschen aus der Winterthurer Wohnbevölkerung. Zwölf von ihnen konstituierten das 2. Komitee. Zwischen Januar und April 2023 befassten sie sich intensiv mit dem Stellenwert von Kultur, traten in Austausch mit Kulturschaffenden und Prozessen der Kulturförderung. Aus diesen Eindrücken entwickelten sie gemeinsam einen Förderungskompass.

163 Kulturschaffende und Kulturinstitutionen reichten bis Ende Februar 2023 digital ein Gesuch ein. Die Komiteemitglieder sichteten diese Projekte ein erstes Mal im März und trafen daraufhin eine Vorauswahl von 49 Projekten. Nach einer weiteren Auswahlrunde wurden 37 Projekte mit einer Gesamtsumme von 400'000 Franken gefördert. Die vollständige Liste inklusive Förderungssumme findet sich online.

Als letzter Akt trafen sich Ende Mai 2023 die geförderten Kulturschaffenden und die Komiteemitglieder zum Kennenlernen. Die ersten Projekte wurden ab Juni 2023 öffentlich zugänglich. Die Komiteemitglieder haben neu als «Götti» oder «Gotte» einige der geförderten Projekte besucht.

[→ GEFÖRDERTE PROJEKTE](#)

entsammeln.ch – Die Publikation

Das Regionalmuseum Chüechlihus in Langnau im Emmental wurde von der SKKG bei seinem partizipativen Deakzessionsprojekt entsammeln.ch mit 45'000 Franken unterstützt. Ein monatlicher Jour fixe für den Austausch zwischen SKKG und Chüechlihus ermöglicht es der Stiftung, von diesem Pionierprojekt im Bereich des partizipativen Entsammeleins und den daraus gewonnenen Einsichten für den Umgang mit der eigenen Sammlung zu lernen. Im November 2023 wurde die Broschüre «DEAKZESSION ENTSAMMELN! 10 gute Gründe dafür – und einer dagegen» in Kooperation mit der SKKG auf Deutsch und Französisch publiziert. Darin finden sich erste Projekt-Erkenntnisse und handfeste Argumente für die partizipative Deakzession.

[→ DOWNLOAD BROSCHÜRE](#)

Kooperationen

Das relevante Museum

Das relevante Museum (DRM) ist ein Weiterbildungsprogramm für Museumsinnovator:innen, das von der SKKG gemeinsam mit der NORDMETALL-Stiftung aus Hamburg verantwortet wird. Die Teilnehmer:innen verbindet das Interesse, die Beziehung zwischen ihrem Museumsangebot und dem Publikum neu gestalten zu wollen. Internationale Impulse und der Blick in andere Kulturbereiche sind zentrale Bestandteile. Für das Jahr 2023 konnte Rachel Wang, britische Produzentin und Kuratorin, als Programmkuratorin gewonnen werden. Aus der Schweiz haben die Museen Museum für Gestaltung Zürich, MUSEUM LUZERN: Natur, Geschichte, Gesellschaft, das Museum Schloss Burgdorf, das Stadtmuseum Aarau und das Textilmuseum St.Gallen teilgenommen.

Kommunikation und Evaluation

Social Reporting Club

Wie bereits im Vorjahr beschäftigt sich das Team Förderung auch 2023 mit neuen Reportingformaten. Der Prototyp zum «Social Reporting Club», einem Format für die fünf im Programm Skalierung langjährig geförderten Museen, entstand während des Design-Thinking-Workshops im Mobiliar Forum Thun und konnte im November 2023 erstmals realisiert werden. Die SKKG reagiert damit auf den häufig geäußerten Wunsch nach mehr Austausch im vertrauten Rahmen und will zusätzlich das Voneinander-Lernen fördern. So akzeptiert die SKKG neu die Projektberichte, die während der eintägigen Skalierungs-Reporting-Retraite in Bern vorgestellt wurden, als Jahresberichte.

Partner:innenbefragung

Im Frühjahr 2023 wurde das Kooperationsprojekt «Partner:innenbefragung Organisationsentwicklung» umgesetzt, das von der Stiftung Mercator Schweiz initiiert und gemeinsam mit der SKKG und weiteren Stiftungen konzipiert und finanziert wurde. Die NPO- und NGO-Partner:innen gaben in der anonymen Befragung Auskunft darüber, welche Bedürfnisse sie für ihre Institution und die Entwicklung ihrer Mitarbeiter:innen festmachen und wo Stiftungen sie auf diesem Weg optimal unterstützen könnten. Dieser Einblick in die tatsächlichen Bedarfe ihrer Partner:innen ermöglicht der SKKG eine wirkungsorientierte Weiterentwicklung ihrer Angebote.

Die Teilnahme des Förderungsteams an verschiedenen Anlässen trug dazu bei, die Stiftung bekannter machen und die Bedürfnisse und Interessen der Museen und Sammlungen kennenzulernen.

02.02.2023

Präsentation Kultur Komitee Winterthur «Partizipativer Prozess und Evaluation»
#Stadt Winterthur, Amt für Kultur, Noemi Scheurer und Rahel Stauffiger

14.03.2023

Input Kultur Komitee Winterthur Studiengang Soziokulturelle Animation, Hochschule Luzern,
Noemi Scheurer und Mia Odermatt

19.05.2023

Referat am Praxistag CAS Kulturpolitik und Kulturförderung
Lenzburg, Andreas Geis

23.05.2023

Input und Workshop-Moderation, «Zugang zu Kultur»
Christoph Merian Stiftung, Andreas Geis und Theresa Gehringer

23.06.2023

Kultur Komitee beim «Markt der Möglichkeiten»
Forum für Kultur und Ökonomie, Biel, Noemi Scheurer und Mia Odermatt

26.08.2023

Vortrag zum Inspirationstag «Regionale Museen»
Standortförderung Zürioberland, Christine Müller Stalder und Theresa Gehringer

01.09.2023

Input zur Kritischen Würdigung
Kuverum & Kuvös, Bern, Christine Müller Stalder

21.09.2023

Jahrestagung Fachverband Kulturmanagement: Präsentation «Projekt Kultur Komitee»
Institut für Kulturelle Teilhabeforschung Berlin, Rahel Stauffiger

19.10.2023

Beiratstreffen «Kultur und Digitalisierung»
TA-Swiss Bern, Andreas Geis

23.10.2023

Leitung Arbeitskreis Kunst & Kultur
Swiss Foundations Zürich, Andreas Geis

27.10.2023

Moderation Workshop 2. Netzwerktag der Bündner Museen und Kulturarchive
Kirchner Museum Davos, Theresa Gehringer

30.10.2023

Podiumsgespräch an der «Fundraising der Zukunft»
Swissfundraising Aarau, Andreas Geis

05.12.2023

Vortrag (digital) «Impuls zur partizipativen Fördermittelvergabe Kultur Komitee», Impulse Stiften
Noemi Scheurer

12.12.2023

Treffen Steuerungsgruppe «TiM – Tandem im Museum»
Kuverum Zürich, Christine Müller Stalder



«Social Reporting Club» in Bern mit den fünf Museen, die im Programm «Skalierung» von der SKKG gefördert werden.

Tony Butler, Direktor Museum of Making in Derby begrüßt «Das relevante Museum» und führt durch das ganze Haus.



«Wo seht ihr Potenzial im regionalen Austausch?» Workshop «Das relevante Museum» auf Schloss Hasenwinkel.

And the winner is ... Der Architekturwettbewerb für campo wurde im Frühling 2023 entschieden. Das von der Arbeitsgemeinschaft Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur mit EDER Landschaftsarchitekten und Roland Roos (Kunst) erarbeitete Projekt wurde von der Jury einstimmig zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Ein kompaktes, dreiteiliges Gebäude, welches die Sammlung der SKKG, Büros, Werkstätten, Gewerbeflächen und gut 70 Wohnungen unter einem Dach vereint.

Die junge Zürcher Arbeitsgemeinschaft Studio Burkhardt, Lucas Michael Architektur, EDER Landschaftsarchitekten und Roland Roos (Kunst) geht von den bestehenden Bauten aus und komponiert mit zusätzlichen Neubauelementen ein sorgfältiges Gesamtbild. So entsteht ein sechsstöckiger, kompakter Gebäudekomplex aus drei Teilen: das bestehende Bürogebäude, das Depot- und Werkstattgebäude sowie der Neubauteil aus Holz mit einer grossen, dreistöckigen Halle. Diese Halle ist als zentrales Foyer das Herz des neuen Ortes – mit direktem Anschluss an Bistro, Auditorium, Arbeits- und Vermittlungsräume, Büros und den Wohnungen darüber. So verspricht das Foyer ein lebendiger, attraktiver Ort zu werden, der vielseitig genutzt werden kann und Begegnungen ermöglicht. Die verschiedenen Funktionen der drei Gebäudeteile werden von aussen durch die unterschiedliche Fassadengestaltung erkennbar: Das Depot als begrüntes Volumen, die Büro- und Gewerberräume mit einem attraktiven Atrium, die Werkstätten mit einer Rampe, die Wohnungen mit begrünten Balkonen.

Nachhaltigkeit und zirkuläres Bauen standen bei allen Entscheidungen des Projektes im Vordergrund. Die Wohnungen im Neubau sind eine reine Holzkonstruktion und wiederverwendete Stahlbauteile sowie Recyclingbeton verbessern die CO2-Bilanz und vermindern Abfälle. Grossflächige PV-Anlagen produzieren Strom. Das Projekt zählt zu den Wettbewerbseingaben, welche bezüglich Nachhaltigkeit am weitesten gehen. Dies auch, weil es den höchsten Anteil an Bestandsbauten stehen lässt und dadurch zusätzlich Reserven für zukünftige Entwicklungen schafft.

In einer Ausstellung in der ehemaligen Produktionshalle auf dem campo-Areal wurden vom 8. bis 22. Juni 2023 alle zwölf Eingaben öffentlich präsentiert.

→ DAS SIEGERPROJEKT

campo Talks und Trips

Im Rahmen der «campo Talks» kommt die SKKG regelmässig mit verschiedenen Expert:innen rund um Themen des Sammlungshauses ins Gespräch. «campo Trips» führen das Projektteam zu wichtigen Referenzprojekten in der Schweiz und Europa.

Neben einem breiten Netzwerk an Kooperations- und Umsetzungspartner:innen hat die SKKG 2023 u.a. profitiert von Inputs und der Zusammenarbeit mit:

- Violetta Vitacca, Leiterin Museum ENTER, Solothurn
- Valentin Groebner, Historiker, Universität Luzern
- Andres Furger, ehem. Direktor Landesmuseum Zürich
- Marie-Lys Marguerite, Direktorin Centre de Conservation du Louvre, Lens-Liévin
- Sabeth Tödtli, Urban Equipe, Zürich
- Verity-Jane Keefe, Künstlerin, London
- Sarah Douglas, Liminal Space, London
- Eva Grädel, Zentrum Paul Klee, Bern
- Ella Esslinger und Fabienne Girsberger, Architektinnen, Zürich
- Monika Dommann, Historikerin, Universität Zürich

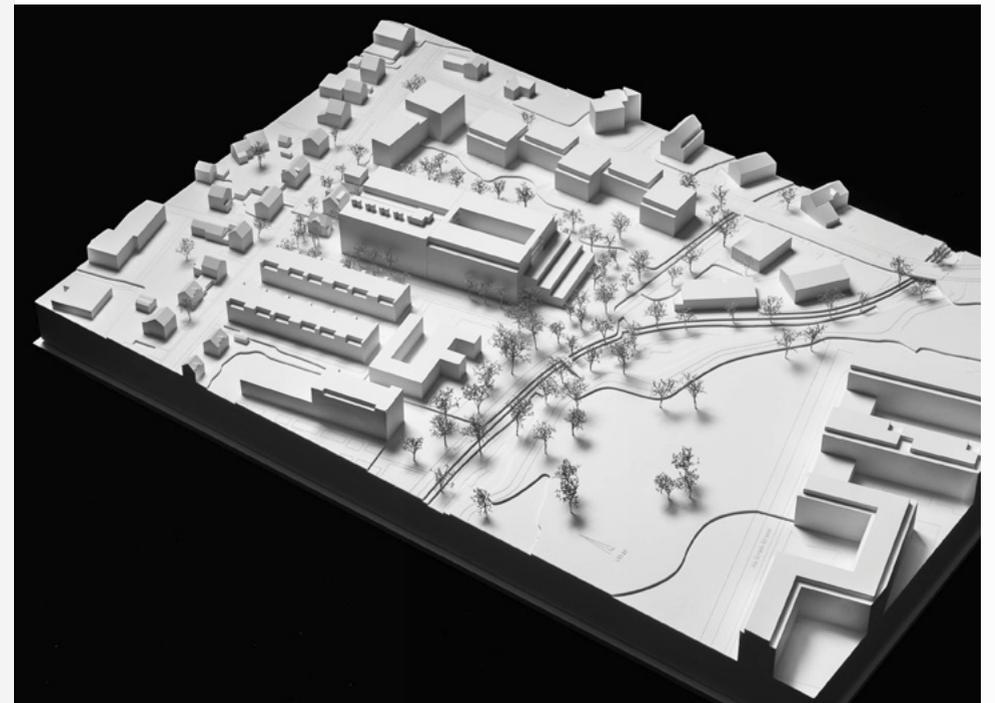
Folgende Referenzprojekte wurden 2023 besucht:

- Toni-Areal, Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
- Kraftwerk, Zürich
- HSG Square, St. Gallen
- Centre de Conservation du Louvre, Lens
- Sammlungszentrum Augusta Raurica, Augst



Das zentrale Foyer als Herzstück des campo.

Modell des Siegerprojekts von Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur. Gut sichtbar die Stufen zur Eulach hin und der Innenhof ab dem 3. Stock in der Mitte.



And the winner is ...

Der Architekturwettbewerb für campo wurde im Frühling 2023 entschieden. Am Informationsanlass vom 7. Juni 2023 wurde das von der Arbeitsgemeinschaft Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur mit EDER Landschaftsarchitekten und Roland Roos (Kunst) erarbeitete Projekt von der Jury prämiert. In einer Ausstellung in der ehemaligen Produktionshalle auf dem campo-Areal wurden vom 8. bis 22. Juni 2023 alle zwölf Eingaben öffentlich präsentiert.









en an Nachhaltigkeit



V.l.n.r.: Barbara Buser, Bettina Stefanini,
Felix Eder, Roland Roos,
Manuel Burkhardt, Lucas Michael



Grandson

2023 nahm das Projekt «Château de Grandson 2026» an Fahrt auf. Die Restaurierungsarbeiten im Schloss haben sich intensiviert, zahlreiche Unternehmen und Arbeiter:innen – Maurer:innen, Zimmerleuten, Steinmetzen, Archäolog:innen und Elektriker:innen – sind täglich im Schloss ein- und ausgegangen. Alle Innenräume des Schlosses verwandelten sich in Baustellen. Parallel dazu setzten die Museumsmitarbeiter:innen die Ausarbeitung des neuen Museumsangebots fort, und das Büro Calanchini Greub aus Carouge wurde für die Renovierung des Châtelet (Café, Bar) ausgewählt. Nicht zuletzt wurden alle Weichen gestellt für die Ausschreibung eines Verfahrens, das sich für die künftigen Arbeiten in den Parks und in der Umgebung des Schlosses verantwortlich zeichnet.

Die Baustelle im Mittelpunkt

Angesichts der Vorbereitung für die Renovation im Schlossinneren und die Räumung der Ausstellung, stellte das Grandson-Team ein neues Programm für das Publikum zusammen mit Fokus auf dem Handwerk eines mittelalterlichen Baus. Durch Besichtigungen der Baustelle konnten die Besucher:innen die Herausforderungen des Projekts erahnen und verstehen, wie ein solches Monument einst erbaut wurde. Darüber hinaus wurden sieben Videos gedreht, in denen die Menschen, die an der Restaurierung des Schlosses beteiligt sind, zu Wort kommen.

[→ DIE VIDEOS](#)

Hinter den Kulissen wurde das künstlerische Konzept für das neue Schlossmuseum verabschiedet, das in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird mit den Szenografen und mit der Unterstützung durch eine neue Projektassistentin bei der Fondation du Château de Grandson.

Ehrenbürgerschaft für Bruno Stefanini

Am 4. August 2023 wurde Bruno Stefanini posthum zum Ehrenbürger der Gemeinde Grandson am Neuenburgersee ernannt. Stadtpräsident Antonio Vialatte überreichte die Urkunde an Bettina Stefanini, Tochter des Gründers der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG). Der Winterthurer Bruno Stefanini wird so für seinen Einsatz fürs Schloss Grandson geehrt, das seit 1983 im Besitz der SKKG ist und von der Fondation du Château de Grandson (FCG) verwaltet und geleitet wird. Für Bruno Stefanini war das Schloss Grandson ein für die Eidgenossenschaft wichtiges Bau- und Geschichtsdenkmal (Schlacht bei Grandson 1476). Fast auf den Tag genau vor 40 Jahren, am 1. August 1983, erwarb er mit Hilfe des Kantons Neuenburg und des Bundes eines der grössten Schlösser der Schweiz.



Auf Schloss Grandson überreichen Laetitia Jaccard Gaspar (Gemeinderätin), Antonio Vialatte (Stadtpräsident), Ludovic Longchamp (Gemeinderatsvorsitzender) die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft von Bruno Stefanini an seine Kinder Bettina und Vital.



Kommunikation

Die SKKG kommuniziert regelmässig über ihre Projekte, Pläne und Herausforderungen. Über LinkedIn erhält die Museums- und Stiftungscommunity im Wochentakt Einblicke in die Tätigkeiten der Stiftungsmitarbeiter:innen, auf Instagram werden die neuesten Förderungsentscheide publiziert. Auf der Website und im Podcast «Wohin damit? Unterwegs in die Zukunft des Kulturerbes» können sich Leser:innen und Zuhörer:innen vertieft mit den Themen aus Sammlung, Förderung und Stiftung auseinandersetzen.

Stories auf der Website

Die ausführlichen Titelstories auf der Startseite laden ein zum Eintauchen in die Tätigkeiten und Themenfelder der SKKG, während kürzere Texte im Bereich «Einblicke aus dem SKKG-Universum» prägnant einen Aspekt aus den Bereichen Stiftung, Sammlung oder Förderung vorstellen.

Folgende Stories wurden erzählt:

- «Von Schuhen und Hüten»: 100'000 Objekte beherbergt das Depot der SKKG, rund 8000 davon sind Gemälde. Die schiere Dimension der Sammlung beflügelt den Erfindergeist des Teams. Prozesse müssen gut durchdacht und wo immer möglich automatisiert werden, um einzelne Arbeitsschritte so effizient wie möglich zu gestalten. Der «Transfer Cut 8080» schafft Abhilfe bei der Herstellung von sogenannten «Schuhen und Hüten». [→ INNOVATION](#)
- «Anfassen verboten – Nachdenken geboten»: Dass eine Sammlung in der Grössenordnung der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte Objekte enthält, die auf schwierige historische Umstände verweisen, ist keine Überraschung. So hat Bruno Stefanini Ende der 1990er-Jahre in einem Auktionshaus beispielsweise eine Haube des Ku-Klux-Klans erworben – einer rassistischen und gewaltbereiten Vereinigung, die seit 1865 in den USA existiert. Welche Verantwortung müssen die SKKG als Verwalterin der Sammlung und Museen als Ausstellungsplattformen gegenüber solchen Objekten übernehmen? [→ SENSIBLE OBJEKTE](#)
- «No More Boring Reporting»: Es ist eine Sisyphusarbeit, die jede:r kennt im Förderungsalltag: Das Berichtswesen – auf Englisch «reporting».

Abschlussberichte und Schlussrechnungen haben ihren Sinn und Zweck, aber sie binden Ressourcen, die man eigentlich schon ins nächste spannende Projekt investieren möchte. Wie verwandelt man eine langweilige Pflichtübung in eine produktive Entwicklungsmöglichkeit? Bei der SKKG will man darüber reden. [→ REPORTING](#)

- «Kulturerbe vernetzt»: Kulturerbe, davon sind die Mitarbeiter:innen der SKKG überzeugt, kann zentrale Werte wie Toleranz und Respekt vor kulturellen Unterschieden vermitteln – sofern es für Menschen zugänglich ist. Mit dem Projekt «Sammlung digital» will die Stiftung ihre Sammlung in den nächsten Jahren daher nicht nur einfach ins Netz stellen, sondern auch Daten klug vernetzen. [→ SAMMLUNG DIGITAL](#)

Podcast: «Wohin damit? Unterwegs in die Zukunft des Kulturerbes»

Im Podcast, der im Herbst 2022 lanciert wurde, nimmt die Stiftung die Fachcommunity mit auf den Weg zum Sammlungshaus. Gastgeber ist Alain Gloor, Co-Projektleiter campo.

Diese Folgen wurden 2023 publiziert:

- Folge 4: «Das schreit nach Abenteuer: Über Förderung und die zukünftige Rolle von Museen» Mit Gästen Rahel Stauffiger, Projektleiterin Prozesse SKKG, und Violetta Vitacca, Leiterin Museum ENTER, Solothurn [→ FOLGE 4 ANHÖREN](#)

- Folge 5: «The Life of Stuff: Was machen Dinge mit uns?» Mit Gast Valentin Groebner, Professor für Geschichte an der Universität Luzern [→ FOLGE 5 ANHÖREN](#)
- Folge 6: «Bannkreis + Kraftzirkel = Wirksamkeit. Wer war Bruno Stefanini und was ist die Zukunft seines Erbes?» Mit Gästen Bettina Stefanini, Direktorin SKKG und Andres Furger, ehem. Direktor Landesmuseum Zürich [→ FOLGE 6 ANHÖREN](#)
- Folge 7: «Re-Set, Re-Use, Re-Play: Was passiert im campo mit der Sammlung?» Mit Gast Christoph Lichtin, Leiter Kultur SKKG [→ FOLGE 7 ANHÖREN](#)
- Folge 8: «Nur kein Marmor: Was für Institutionen brauchen Sammlungen?» Mit Gästen Ella Esslinger und Fabienne Girsberger, Architektinnen [→ FOLGE 8 ANHÖREN](#)
- Folge 9: «Penthouse, Tiny House, Selbstversorger-WG: Was ist ein Depot? (Teil 1)» Alain Gloor im Dialog mit Mitarbeiter:innen der Winterthurer Quellenhof-Stiftung [→ FOLGE 9 ANHÖREN](#)
- Folge 10: «Der Mensch in der Maschine: Was ist ein Depot? (Teil 2)» Mit Gästen Monika Dommann, Historikerin und Christian Kunz, Leiter Sammlungerschliessung SKKG [→ FOLGE 10 ANHÖREN](#)

Veranstaltungen und Berichte

Der jährliche Infoanlass wurde auch 2023 online durchgeführt und live gestreamt aus dem Theater am Gleis in Winterthur. Moderiert von Susanne Kunz haben Bettina Stefanini, Christoph Lichtin und Hans Rupp Auskunft gegeben zu Themen und Projekten wie campo, Schloss Grandson, dem Neubau an der Waldeggstrasse, der Provenienzforschung oder dem Kultur Komitee. Im zweiten Teil der Sendung gaben vier Projektleiter:innen kurze Interviews zu den Tätigkeiten und Projekten in Bezug auf Restaurierung / Leihverkehr, Sammlungshaus / Podcast, Altstadtanierungen und Zypressenstrasse. Das zugeschaltete Publikum hatte im Anschluss die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist auf der [Vimeo-Seite](#) der SKKG zu finden.

→ [INFOANLASS 2023](#)

Die Sammlung von Stiftungsgründer Bruno Stefanini und die Entwicklung der SKKG kann sich über anhaltendes Interesse von Medienschaffenden und der breiteren Bevölkerung freuen. Auf besonderes Interesse, gar international, stiess die Pressekonferenz zur Konstituierung und den Arbeitsgrundlagen der Unabhängigen Kommission im Januar 2023. → [MEDIENBERICHTE 2023, S.68](#)

Podiumsdiskussion mit Christoph Lichtin, Bettina Stefanini und Hans Rupp mit Moderatorin Susanne Kunz (v.l.n.r.).



Geschäftsbericht der Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Nach dem Spatenstich für den ersten Neubau seit 50 Jahren und dem Juryentscheid zum Architekturwettbewerb für den neuen Hauptsitz campo wurde Terresta im Sommer 2023 umstrukturiert. Neu ist sie als Bereich Immobilien direkt der Direktion der SKKG unterstellt. Und engagiert sich weiter für die Zukunft der über 200 Liegenschaften der SKKG und für das Wohlbefinden der vielen Bewohnerinnen und Bewohner – ganz im Sinne der gemeinsamen Vision «Faire Mieten und Kultur für alle: Zusammenleben neu denken». Zum Beispiel indem sie sich für gute Baukultur einsetzt.

Wie kommt man zu den besten Bauprojekten?

Bei ihren Bauprojekten ist Terresta stets darauf bedacht, gute Baukultur zu schaffen und verschiedene Architektur-Teams zu berücksichtigen. Darum wendet sie bei der Erarbeitung ihrer Projekte unterschiedliche Auswahlverfahren an:

- Offene Architekturwettbewerbe, bei denen sich jedes Architektur-Team bewerben kann, so etwa beim Projekt campo. Zuerst wird ein Dossier mit Bewerbung, Teampräsentation und Referenzprojekten eingereicht. Eine von Terresta eingesetzte, interdisziplinäre Jury trifft eine Auswahl aus allen eingereichten Dossiers. Die ausgewählten Teams nehmen danach am Wettbewerb teil und erarbeiten einen Projektvorschlag, der wiederum juriiert wird.
- Wettbewerbe auf Einladung, bei denen ausgewählte Architektur-Teams Projektvorschläge erarbeiten, die von einer interdisziplinären Jury beurteilt werden. So etwa beim Projekt Rychenbergstrasse.
- Planerwahlverfahren, bei denen ausgewählte Architektur-Teams ein Dossier mit Bewerbung, Teampräsentation, Referenzprojekten und ersten Ansätzen für das aktuelle Bauprojekt einreichen. Eine interdisziplinäre Jury prüft die Dossiers und gibt eine Empfehlung ab, so etwa beim Projekt Burgstrasse.

Mit diesen Verfahren erhält Terresta für die aktuelle Problemstellung stets unterschiedliche Lösungsvarianten, die von Expertinnen und Experten sorgfältig geprüft werden. Zum Beispiel hinsichtlich Städtebau, Architektur, Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Der beste Projektvorschlag wird schliesslich von der Jury zur Umsetzung empfohlen.

Danach wird der Vorschlag meist in einem Vorprojekt von internen Projektleiter:innen und den Architektur-Teams weiter verfeinert, bis er schliesslich zur Umsetzung kommt. Im vergangenen Jahr hat Terresta gleich sechs solche Auswahlverfahren durchgeführt, nämlich für die Winterthurer Projekte campo, Burgstrasse, Hobelwerkweg, Neustadtgasse 20/22, Hohlandstrasse und Rychenbergstrasse.

Erste Neubauten von Terresta seit 50 Jahren

Neben dem Projekt campo beschäftigten die Mitarbeitenden im letzten Jahr drei grosse Neubauprojekte – für Terresta die ersten seit 50 Jahren. Zum einen konnte an der Waldeggstrasse in Winterthur den Spatenstich für 32 neue Wohnungen auf unbebautem Land gefeiert werden, der Bezug der beiden Gebäude in Holz-Hybrid-Bauweise ist im Sommer 2024 geplant. Zum andern wurde die Baueingabe eingereicht für einen Neubau auf einer Brache beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Hier sollen bald 39 neue Wohnungen gebaut werden. Und schliesslich wurde das Vorprojekt für den Ersatzneubau an der Zypressenstrasse in Winterthur so weit vorangetrieben, dass die Baueingabe noch im Frühjahr 2024 erfolgen kann. Damit entsteht bald dringend benötigter neuer Wohnraum in den urbanen Zentren des Kantons Zürich.

Klarheit für die Zukunft der besetzten Liegenschaften

Sieben SKKG-Liegenschaften in und um Winterthur werden illegal von Besetzer:innen bewohnt. Dies wird zum Teil schon seit mehr als 20 Jahren toleriert. Nach ergebnislosen Verhandlungen mit den Besetzenden hat der Stiftungsrat der SKKG für jede dieser Liegenschaften eine eigene Lösung beschlossen. Diese wurde den Besetzerinnen und Besetzern im Sommer 2023 persönlich mitgeteilt. Damit herrscht nun Klarheit: Vier Häuser können mittel- bis langfristig von den heutigen Bewohnenden weitergenutzt werden. Voraussetzung dafür ist eine Legalisierung mittels Nutzungsvertrag – entsprechende Gespräche laufen.

Um in Winterthur mehr Wohnungen und zusätzlichen Gewerberaum zu schaffen, werden für drei besetzte Liegenschaften in den nächsten Jahren Bauprojekte ausgearbeitet. Dies betrifft die Häuser an der General-Guisanstrasse 31, an der Schaffhauserstrasse 62 und an der Zürcherstrasse 117. Die Nutzung durch die Besetzenden wie bisher ist bis zum Baubeginn frühestens Ende 2025 möglich. Dann werden die Besetzungen enden. Diese Nachricht löste in Winterthur gemischte Reaktionen aus, von Erleichterung bei der lärmgeplagten Nachbarschaft bis zu Wut bei den betroffenen Besetzer:innen. Für die SKKG stand stets ihre Verantwortung als Eigentümerin der Liegenschaften im Vordergrund: Als Stiftung ist sie der Kulturförderung, dem Gemeinwohl und dem sorgfältigen Umgang mit ihrem Vermögen verpflichtet.

Terresta rückt noch näher zur SKKG

Die Mitarbeitenden der Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG haben ein bewegtes Jahr 2023 erlebt. Denn im Juli wurden sie als Bereich Immobilien in die SKKG integriert und der neu geschaffenen Direktion unterstellt. Zudem wechselten rund 20 Mitarbeitende von der Terresta zur SKKG in den neuen Bereich Dienste sowie ins HR. Damit ist Terresta nun noch näher verbunden mit der SKKG.

Claudia Siegle übernahm am 1. November 2023 als Geschäftsführerin Terresta und Bereichsleiterin Immobilien der SKKG die operative Verantwortung. Sie sorgt mit einem Team von 70 Mitarbeitenden dafür, dass die über 200 Liegenschaften weiterhin sorgfältig bewirtschaftet und wenn nötig weiterentwickelt werden – mit viel Verantwortungsbewusstsein für die Bewohnenden, die Liegenschaften und deren Umgebung.



Besetzte Liegenschaft in Winterthur:
Die General Guisan Strasse 31 wird seit
Jahrzehnten illegal von Besetzer:innen
bewohnt.



Bezugsbereit im August 2024: In
Winterthur-Seen entstehen 32 neue
Wohnungen auf unbebautem Land.

Auswahlverfahren für das grosse Bau-
projekt campo: Die Jurymitglieder
machen sich mit den 12 eingereichten
Projekten vertraut.



SKKG – Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (2023)

Bis 30.06.2023

Stiftungsrat

- Bettina Stefanini, Präsidentin des Stiftungsrats
- Beat Schwab, Vizepräsident des Stiftungsrats
- Franziska Burkhardt, Stiftungsrätin
- Dominique-Alain Freymond, Stiftungsrat
- Michael Hauser, Stiftungsrat
- Thomas D.Meier, Stiftungsrat

Finanzausschuss

- Dominique-Alain Freymond, Vorsitz
- Franziska Burkhardt, Mitglied
- Beat Schwab, Mitglied

Immobilienausschuss

- Michael Hauser, Vorsitz
- Beat Schwab, Mitglied
- Bettina Stefanini, Mitglied

Kulturausschuss

- Franziska Burkhardt, Vorsitz
- Thomas D.Meier, Mitglied
- Bettina Stefanini, Mitglied

Präsidialausschuss

- Bettina Stefanini, Vorsitz
- Thomas D.Meier, Mitglied
- Beat Schwab, Mitglied

Geschäftsleitung

- Christoph Lichtin, Geschäftsführer
- Andreas Geis, Leiter Förderung, Mitglied der Geschäftsleitung
- Severin Rüegg, Leiter Sammlung, Mitglied der Geschäftsleitung

Ab 01.07.2023

Stiftungsrat

- Thomas D.Meier, Präsident des Stiftungsrats
- Beat Schwab, Vizepräsident des Stiftungsrats
- Franziska Burkhardt, Stiftungsrätin
- Dominique-Alain Freymond, Stiftungsrat
- Michael Hauser, Stiftungsrat

Finanzausschuss

- Beat Schwab, Vorsitz
- Dominique-Alain Freymond, Mitglied
- Thomas D.Meier, Mitglied

Immobilienausschuss

- Michael Hauser, Vorsitz
- Beat Schwab, Mitglied

Kulturausschuss

- Franziska Burkhardt, Vorsitz
- Thomas D.Meier, Mitglied

Präsidialausschuss

- Thomas D.Meier, Vorsitz
- Beat Schwab, Mitglied

Direktion

- Bettina Stefanini, Direktorin
- Christoph Lichtin, Leiter Kultur
- Pascal Brupbacher, Leiter Dienste / CFO
- Claudia Siegle, Leiterin Immobilien (ab 01.11.2023)

Tochtergesellschaften

Belplan Immobilien AG

Bis 30.06.2023

- Verwaltungsrat
- Michael Hauser, Präsident des Verwaltungsrats
 - Joris van Wezemaal, Vizepräsident des Verwaltungsrats
 - Zita Cotti, Mitglied des Verwaltungsrats
 - Beat Schwab, Mitglied des Verwaltungsrats
 - Bettina Stefanini, Mitglied des Verwaltungsrats

- Immobilienausschuss Belplan
- Michael Hauser, Vorsitz
 - Zita Cotti, Mitglied
 - Beat Schwab, Mitglied
 - Bettina Stefanini, Mitglied
 - Joris van Wezemaal, Mitglied

Ab 01.07.2023

- Verwaltungsrat
- Michael Hauser, Präsident des Verwaltungsrats
 - Joris van Wezemaal, Vizepräsident des Verwaltungsrats
 - Zita Cotti, Mitglied des Verwaltungsrats
 - Beat Schwab, Mitglied des Verwaltungsrats

- Immobilienausschuss Belplan
- Michael Hauser, Vorsitz
 - Zita Cotti, Mitglied
 - Beat Schwab, Mitglied
 - Joris van Wezemaal, Mitglied

Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Bis 30.06.2023

- Verwaltungsrat
- Beat Schwab, Präsident des Verwaltungsrats
 - Zita Cotti, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
 - Michael Hauser, Mitglied des Verwaltungsrats
 - Bettina Stefanini, Mitglied des Verwaltungsrats
 - Joris Van Wezemaal, Mitglied des Verwaltungsrats

- Geschäftsleitung
- Hans Rupp, Geschäftsführer (bis 31.03.2023)
 - Claudia Suter, Leiterin Entwicklung und Bau, Mitglied der Geschäftsleitung
 - Pascal Brupbacher, Leiter Finanzen, Controlling & ICT, Mitglied der Geschäftsleitung
 - Stefan Angele, Leiter Bewirtschaftung und Services, Mitglied der Geschäftsleitung

Ab 01.07.2023

- Verwaltungsrat
- Beat Schwab, Präsident des Verwaltungsrats
 - Zita Cotti, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
 - Michael Hauser, Mitglied des Verwaltungsrats
 - Joris Van Wezemaal, Mitglied des Verwaltungsrats

- Geschäftsleitung
- Bettina Stefanini, Geschäftsführerin (ad interim von 01.04.2023 bis 31.10.2023)
 - Claudia Siegle, Geschäftsführerin (ab 01.11.2023)
 - Claudia Suter, Leiterin Entwicklung & Bau, Mitglied der Geschäftsleitung
 - Stefan Angele, Leiter Bewirtschaftung und Services, Mitglied der Geschäftsleitung

Leihgaben 2023

Leihgaben für Wechsel- ausstellungen

Wanderausstellung *Braun. Vieh. Zucht. Nix Natur, alles Kultur*, 07.04.2022–29.01.2023, Museum Burg Zug; 31.03.2023–02.11.2023, Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain, Alberswil:

- 1 Gemälde Jean-Daniel Huber
- 1 Gemälde Ernst Würtenberger
- 1 Appenzeller Sennenstreifen
- 2 Appenzeller Melkstühle
- 1 Appenzeller Milchkübel
- 1 Milchkanne «Molkerei Winterthur»
- 1 ostschweizerisches Milchsieb

Adatg, in crap! Steinreiche Surselva, 11.06.2022–30.04.2023, Museum Regional Surselva:

- 1 Bergkristallgruppe Stern der vier Winde vom Piz Regina, Fassung Walter Probst

L'impossible sauvage, 17.06.2022–14.05.2023, Musée d'ethnographie Neuchâtel:
— 5 Kriegskeulen und -flegel

Collectomania. Universen des Sammelns, 24.06.2022–08.01.2023, Museum für Gestaltung, Toni-Areal, Zürich:
— 30 liturgische Messgewänder

Wanderausstellung *Expressionismus Schweiz*, 24.06.2022–23.10.2022, Museo Archeologico Regionale, Aosta (IT); 12.11.2022–26.02.2023, Städt. Museen Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann (DE):

- 2 Gemälde Cuno Amiet
- 1 Gemälde Alice Bailly
- 1 Gemälde Gustave Buchet
- 3 Gemälde Giovanni Giacometti
- 1 Gemälde Otto Morach

Zwischen Rot, Indigo und Purpur. Die farbige Welt des Mittelalters, 02.08.2022–31.10.2023, Ritterhaus Bubikon:

- 1 Metallmörser mit Stössel, Augsburg
- 1 Wappenscheibe, deutsch

Wanderausstellung *Niki de Saint Phalle*, 02.09.2022–15.01.2023, Kunsthhaus Zürich; 03.02.2023–21.05.2023, Schirn Kunsthalle, Frankfurt/M. (DE):

- 1 Plastik/Assemblage Niki de Saint Phalle

Alarm! Von der Kultur, dem Besitz und dem Gebrauch von Waffen in der spätmittelalterlichen Stadt, 15.10.2022–29.05.2023, Museum Altes Zeughaus Solothurn:
— 1 chinesische Repetierarmbrust

Sisters & Brothers. 500 Jahre Geschwister in der Kunst, 19.11.2022–16.04.2023, Kunsthalle Tübingen (DE):
— 1 Gemälde Albert Anker

Charles l'Eplattenier. Les pastels du Doubs, 19.11.2022–26.02.2023, Musée jurassien d'art et d'histoire, Delémont:
— 3 Pastelle Charles L'Eplattenier

Felix Maria Diogg, 25.01.2023–31.05.2024, Sammlung Johann Caspar Lavater, Lavaterhaus Zürich:
— 1 Aquarell / Gouache Felix Maria Diogg

Ferdinand Hodler. Revoir Valentine, 03.02.2023–21.05.2023, Musée Jenisch, Vevey:
— 3 Gemälde Ferdinand Hodler

100 Shades of White. Eine Farbe in Mode, 03.03.2023–10.09.2023, Textilmuseum St. Gallen:
— 2 Unterwäscheteile der Kaiserin Elisabeth von Österreich und Königin von Ungarn
— 1 lange Unterhose des Kaisers Wilhelm II. von Deutschland und König von Preussen
— 3 Teile Arbeitskleidung von einer Rotkreuzschwester aus dem 2. Weltkrieg
— 1 Paar Absatzschuhe von Bally, Schönenwerd
— 3 Damenkopfbedeckungen von Modist Francioni, Zürich
— 1 Wimpel des US-amerikanischen Geheimbunds Ku-Klux-Klan
— 1 Kapuze des US-amerikanischen Geheimbunds Ku-Klux-Klan

Zum Geburtstag viel Recht. 175 Jahre Bundesverfassung, 17.03.2023–16.07.2023, SNM, Landesmuseum Zürich:
— 1 Bruchstück Berliner Mauer

Wanderausstellung *Garden Futures. Designing with Nature*, 25.03.2023–03.09.2023, Vitra Design Museum, Weil am Rhein (DE); 10.11.2023–01.04.2024, Designmuseo, Helsinki (FI):
— 3 versch. Spaten
— 3 versch. Scheren

Wanderausstellung *Welche Moderne? «In-» und «Outsider» der Avantgarden*, 06.05.2023–17.09.2023, Sprengel Museum, Hannover (DE); 22.10.2023–14.01.2024, Kunstsammlungen Chemnitz, Kunstsammlungen am Theaterplatz (DE):
— 1 Gemälde Adolf Dietrich

Stüchelbergs wiederentdeckte Wandbilder. Fragmente aus einem Basler Künstlersalon, 10.05.2023–10.03.2024, Museum Kleines Klingental, Basel:
— 1 Gemälde Ernst Stüchelberg
— 1 Kohlezeichnung Ernst Stüchelberg
— 1 Gemälde Rudolf Koller nach Paolo Veronese
— 1 Gipsbüste Erich Wild
— 1 Bronze Heinrich Natter

Wanderausstellung *Josephine Baker. Freiheit. Gleichheit. Menschlichkeit.*, 18.05.2023–24.09.2023, Bundeskunsthalle Bonn (DE); *Josephine Baker. Icon in motion*, 26.01.2024–01.05.2024, Neue Nationalgalerie, Berlin (DE):
— 1 Tuschezeichnung Le Corbusier

Solothurner Barocktage,
18.08.2023–20.08.2023, Schloss
Waldegg, Feldbrunnen-St. Niklaus:
— 1 Gemälde Johann Melchior
Wyrsch

*Alberto Giacometti. Porträt des
Künstlers als junger Mann*,
19.08.2023–19.11.2023,
Bündner Kunstmuseum Chur:
— 1 Gemälde Alberto Giacometti

Die SKKG zu Gast im Münzkabinett,
14.11.2023–25.02.2024, Münz-
kabinett und Antikensammlung
Winterthur, Villa Bühler:
— 1 gefälschte Ten Pounds-
Banknote der Bank of England
— 1 Miniatur-Verkaufsautomat
für Schokolade, sog. «Chocolade-
Sparkasse» der Gebr. Stollwerck
AG, Köln
— 1 Schatulle mit 143 napoleoni-
schen Medaillen aus dem Besitz
von Napoleon Bonapartes
Privatsekretär Claude-François
Méneval, Frankreich
— 1 eiserne Geldtruhe,
vmtl. Nürnberg

*Sigismund Righini und Cuno Amiet.
Zwei Weggefährten*, 16.11.2023–
09.03.2024, Stiftung Righini-Fries,
Zürich:
— 3 Gemälde Cuno Amiet
— 1 Gemälde Sigismund Righini

*Perfectly Imperfect. Makel, Mankos
und Defekte*, 24.11.2023–
12.05.2024, Wechselausstellung
Gewerbemuseum Winterthur:
— 2 asbesthaltige Teile eines
Skioptikons der Internationale

Camera Actiengesellschaft,
Dresden, in staubdichter Schutz-
verpackung
— 1 Stiefelpaar mit asbesthaltiger
Sohle aus dem 2. Weltkrieg, in
staubdichter Schutzverpackung

Paysages gelés, 22.12.2023–
19.05.2024, Musée de l'Abbaye,
Saint-Claude (FR):
— 3 Gemälde Giovanni Giacometti

Dauerleihgaben 2023

(werden nur im Jahr der
Zustellung erwähnt)

Netzwerkprojekt *Einfach Zürich*,
21.04.2023–16.01.2026, SNM,
Landesmuseum Zürich:
— 1 Fahmentuch AO Zürich, Aus-
landsorganisation der National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (1933–1945)

Dauerausstellung, 10.05.2023–
31.05.2023, Pro Lumerins –
Uniun da cultura Lumbrein, Casa
Lumerins:
— 1 Bergkristallgruppe Stern
der vier Winde vom Piz Regina,
Fassung Walter Probst

*Guter Stoff. Kollektion Textil-
museum*, 12.05.2023–31.12.2025,
Textilmuseum St. Gallen:
— 1 Maske eines schönen
Silvesterklaus, Appenzell

Dauerausstellung, 25.07.2023–
07.01.2025, Antikenmuseum Basel
und Sammlung Ludwig:
— 1 Holzstatuette Totengott
Anubis, Altes Ägypten

Vergabe Förderungsprojekte 2023

Insgesamt wurden 2023 Förderungen in der Höhe von 2,1 Millionen
Franken beschlossen. Ausgezahlt wurden 2,2 Millionen Franken in den
drei Förderungsprogrammen Wagnis, Skalierung und Struktur:

Förderungsprogramm Wagnis

Aargauer Kunsthaus	Stranger in the Village	60'000 CHF
Sust Museum Horgen	Heirate mich!	50'000 CHF
Ortsmuseum Meilen	Vorprojekt	5'120 CHF
Ortsmuseum Meilen	Partizipation konkret	50'000 CHF
Verein ProSaffa1958- Pavillon	Partizipative Erarbeitung Nutzungskonzept Schaffhausen	5'000 CHF
Fotomuseum Winterthur	Fortsetzung Team Extra	65'000 CHF
Ortsmuseum Küsnacht	Erinnern und Erinnerungsorte	10'000 CHF
Museo Hermann Hesse Montagnola	Erarbeitung partizipatives Konzept «Hesse Montagnola 2025»	12'000 CHF
Kunsthaus Centre d'art Pasquart	Einrichten einer partizipativen Bibliothek	35'000 CHF
Musée Visionnaire	Mitmach-Schaufenster im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums	20'000 CHF
S AM Schweizerisches Architekturmuseum	Stadt der Wünsche	40'000 CHF
Nidwaldner Museum	Alles Theater!	34'000 CHF
Schweizerische Stiftung für die Geschichte der Post und Telekommu- nikation (Museum für Kommunikation)	Eine Kinder-Kommission für das Museum: Pilotprojekt zur Förderung der sozialen Integration durch kulturelle Teilhabe	50'000 CHF
Ritterhaus Bubikon	Reichtum damals und heute	10'000 CHF
Museum Rietberg	Benin – Eine geteilte Kunst Geschichte	50'000 CHF

Museum Zofingen	Zofilab – Von Lokal zu Global. Schüler:innen erkunden, befragen und kommentieren die Sammlungen des Museums Zofingen	18'500 CHF
Kindermuseum Creaviva – Zentrum Paul Klee	Gründung eines Kinderrates inkl. Vernetzung und Entwicklung einer Austauschplattform	60'000 CHF
EPFL CDH DHI eM+	Projekt DIAGRAM: Digitalisierung und Augmentierung des Panoramas der Schlacht von Murten	50'000 CHF
Bürgerhaus Pratteln Museum	Sachen von hier – Geschichten von Welt	40'000 CHF
Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal	Kopf – Hand – Herz: 100 Jahre Pfadi Liestal	25'000 CHF
Station Ritz – Verein Besucherzentrum Niederwald	Inventarisierungsprojekt Sammlung Station Ritz	20'000 CHF
Historisches Museum OW	Obwalden macht Museum!	80'000 CHF
Schloss Waldegg – Museum und Begegnungszentrum	Ambassador:innen	50'000 CHF
Muséum d'histoire naturelle de Neuchâtel	Colléction bestiale (Webserie)	20'000 CHF
Regionalmuseum Chüechlihus	Uf ds'Hus! Wissen von hier, für heute (und morgen)	150'000 CHF
Zeughaus Teufen	Archiv des Alltäglichen	20'000 CHF
Stadtmuseum Aarau	Organisationsentwicklung im Stadtmuseum 2022–2024	12'000 CHF
Museo Hermann Hesse	Verstetigung Partizipation im MHH	120'000 CHF
Museum Zofingen	Was ist ein Museum?	Spende 5'500 CHF
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste	Editathons 2024 der Wikimedia Schweiz	Spende 5'000 CHF

Förderungsprogramm Skalierung

Alpines Museum der Schweiz	Skalierung 2023	100'000 CHF
Museum für Kommunikation	Skalierung 2023	100'000 CHF
Museum Schaffen	Skalierung 2023	100'000 CHF
Musée d'ethnographie Neuchâtel	Skalierung 2023	100'000 CHF
Stapferhaus	Skalierung 2023	100'000 CHF

Förderungsprogramm Struktur

Verband Museen Schweiz	Innovationsprogramm zu SDGs – 17x17	50'000 CHF
Nordmetall Stiftung, Hamburg & SKKG	Fortsetzung Fortbildungsprogramm «Das relevante Museum»	50'000 CHF
Kuverum Lehre	Förderung Kuverum: Fortsetzung Praxis-Modul Kuvös	100'000 CHF
Verein OHA Objekthandling	Partizipationsprojekt: «So mach ich's – wie machst du's?»	28'800 CHF
Kuverum Services	TiM – Tandem im Museum (Strukturbeitrag)	48'000 CHF
Center for Philanthropy Studies (CEPS)	Stiftungskonsortium 2024–2028	125'000 CHF
Kulturvermittlung Schweiz	Praxishandreichung kulturelle Teilhabe	30'000 CHF
Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe	Weiterbildungsprozess der NIKE	5'000 CHF

Vergabe Förderungsprojekte durch das Kultur Komitee Winterthur 2022/2023

Das zweite Kultur Komitee fördert 37 Projekte, die mit Beträgen zwischen 3'000 und 34'000 Franken unterstützt werden.

Dramatischer Verein Töss (DVT)i	125 Jahre Jubiläum «S chline Gspängst»	10'000 CHF
Theater Kanton Zürich	35 Kilo Hoffnung – Theaterstück für Kinder ab 10 Jahren	13'000 CHF
Nadine Bösch	Arbeitstitel: Das Echsenkompott	12'000 CHF
Matthias Sahli	Auf in die Schlucht	8'000 CHF
Erwin Schatzmann	Baldachin	20'000 CHF
Verein Brunnen gehn Sektion Winterthur	Brunnen gehn	5'000 CHF
Verein Eisblumen Winterthur	Eisblumen Winterthur – ein etwas anderer Adventskalender	6'000 CHF
Theater Winterthur	Gastspiel «Pah-Lak» am Theater Winterthur	7'000 CHF
Verein der jungen Kultur	INDUSTRIA FESTIVAL: Projekt «Mercurplatz»	5'000 CHF
Melanie Mock	Inszenierter Rundgang in der Nagelfabrik Winterthur	25'000 CHF
Chor der Herz Jesu Kirche + Laurentiuschor	Kinder- und Familienkonzert	7'000 CHF
Verein Frauenstadt-rundgang Winterthur	Kinder, Kinder wie die Zeit vergeht (Arbeitstitel) Ein historischer Rundgang für Kinder durch die Stadt Winterthur	6'000 CHF
Monika Wilhelm	Kindergeschichten Winterthur	16'500 CHF
Verein Klassik Nuevo	Klassik Nuevo Festival Winterthur	20'000 CHF
Zum Rosenpfeffer / Tee Gewürze Kostbarkeiten	Kleine Perlen aus dem Rosenpfeffer	3'000 CHF

Verein Kulturfenster Winterthur	KleinKunstRallye Winterthur	5'000 CHF
Kollektiv Salle Bolivar	Konzertreihe Salle Bolivar	6'000 CHF
Zum Hinteren Hecht - Verein Friendship In Town	Kulturhaus Hecht	18'000 CHF
Jugendinfo Winterthur	Kulturstifter	4'000 CHF
Winterthurer Bibliotheken	Lesesommer 2023	5'000 CHF
Löwenzahnkinder	Lichterzauber im Weiertal	34'000 CHF
Jugendmusik Winterthur United	Mitmachkonzerte: Winti-Tour durch Winterthur	8'000 CHF
musica aperta	musica aperta Saison 2023/24	6'000 CHF
Figurentheater Winterthur	NEINhorn	10'000 CHF
Verein für Kultur-vermittlung Winterthur	Neulancierung und Weiterentwicklung «ENDstationen»	19'000 CHF
Hathors	Noise Fest Vol.2	15'000 CHF
Corvus	outside das jazzfestival auf der Mörsburg	8'000 CHF
Doppelrohr Schweiz	Schweizer Doppelrohrtag: Freude an Kultur und Begegnung	3'000 CHF
La Passione	Sinfonieorchester La Passione	5'000 CHF
Kehrseite Winterthur	Stadtrundgang: Rassismus in Geschichte und Gegenwart	6'000 CHF
Simone Brander	Tutu – der Humor meines Vaters	15'000 CHF
Sabine Mooibroek	Ungewollte Einfälle in deutscher Sprache	10'000 CHF
Tanja Polli	Unter. uns.	10'000 CHF
Miriam Rutherford und Joke Schmidt	Wildtierpassagen rund um Winterthur	5'000 CHF
Adrian Soller	Winterthurer Zentrale für Alltagsgeschichten // ZAG	21'500 CHF
KunstOrt Winterthur	Wir bewegen Kunst – die mobile Galerie für Winterthur	13'000 CHF

Chronik 2023

24.01.2023

Medienorientierung zur «Unabhängigen Kommission der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte zur Klärung NS-verfolgungsbedingter Ansprüche»

01.02.2023

Öffentlicher Informationsanlass mit Bettina Stefanini, Christoph Lichtin und Hans Rupp, Moderation durch Susanne Kunz

01.02.2023

Hilfspaketlieferung an die Ukraine

20.03.2023

Christian Gonzenbach gewinnt das Kunst-und-Bau-Projekt Waldeggstrasse im Rahmen der Neukonzipierung der Herangehensweise an Kunst-und-Bau-Projekte

31.03.2023

Rücktritt von Hans Rupp als Geschäftsführer der Terresta

26.04.2023

Medienorientierung Provenienzforschung und Geschäftsordnung Unabhängige Kommission

07.06.2023

Architekturwettbewerb campo, Bekanntgabe des Gewinnerteams AG Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur

08.06.2023

Ausstellung Architekturwettbewerb im campo (bis 22.06.2023)

13.06.2023

Podiumsgespräch im campo, «Was hat die SKKG mit ihrer Sammlung und der Museumsszene vor?» mit Christoph Lichtin, Severin Rüegg und Alain Gloor

29.06.2023

Stiftungsfest im Restaurant Guwilühle

01.07.2023

Re-Organisation der Stiftung. Neues Gremium Direktion. Aufteilung der Terresta in den Bereich Immobilien und den Bereich Dienste

01.07.2023

Bettina Stefanini wird Direktorin der SKKG

06.07.2023

Bettina Stefanini und Joris Van Wezemael stellen die Vision «Zukunft Brestenberg» vor, Seengen

28.08.2023

Jessica Russ gewinnt das Kunst-und-Bau-Projekt Wittenbach (Fasadengestaltung) im Rahmen der Neukonzipierung der Heranprojekte. Mitarbeiter:innen des Gebäudeservices waren Teil der Jury und der Gebäudeservice wird das Projekt umsetzen

07.09.2023

Herbstfest SKKG und Terresta im Wiedehopf

11.09.2023

Konstituierende Sitzung der Unabhängigen Kommission SKKG

04.10.2023

Fokustag Bereich Kultur zum Thema Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklung

16.10.2023

Lieferung von Hilfsgütern an die Ukraine für verschiedene Depots

01.11.2023

Iva Marelli wird Leiterin der neu geschaffenen Abteilung Zentrale Dienste

01.12.2023

Veröffentlichung «Leitbild und Strategie» der SKKG für Mitarbeiter:innen und online

Medienberichte 2023 (Auswahl)

03.01.2023

The Philanthropist (online)
«Die Macht der Daten»

24.01.2023

SRF 1 Kultur-Aktuell (Radio)
«Eine Kulturstiftung will Pionierin werden»

24.01.2023

SRF 1 Schweiz Aktuell (TV)
«Stiftung überprüft Herkunft der Stefanini-Sammlung»

25.01.2023

Der Landbote / Tages-Anzeiger
«Schon 10 verdächtige Kunstwerke»

25.01.2023

The Philanthropist (online)
«SKKG: Unabhängige Kommission entscheidet über den Umgang mit Ergebnissen aus der Provenienzforschung»

25.01.2023

SRF 2 Kultur (Radio)
«Die Kulturstiftung SKKG schafft Tatsachen im Umgang mit Raubkunst»

27.01.2023

Tachles
«Suche nach fairen und gerechten Lösungen»

03.02.2023

Aargauer Zeitung/BZ Basel
«Die Objekte im Brestenberg werden inventarisiert»

03.02.2023

Zofinger Tagblatt
«Das Schloss Brestenberg soll nicht zurück in den Dornröschenschlaf – erst wird aber geprüft, was darin alles schlummert»

07.02.2023

The New York Times (Print, online)
«Is Nazi Loot Amid His 6,000 Oils, Some Grenades and Napoleon's Toothbrush?»

08.02.2023

Türkiye Manşet
«Nazi Yağması, 6.000 Yağı, Bazı El Bombaları ve Napolyon'un Dış Firçasının Arasında mı?»

17.02.2023

Protagon.gr (online)
«Λεηλατημένη τέχνη από τους Ναζί στη συλλογή Στεφανίνι Πηγή»,

07.03.2023

RSI Telegiornale (TV)
«La collezione di Bruno Stefanini»

13.04.2023

Der Landbote
«Bettina Stefanini gibt Präsidium ab»

14.04.2023

Journal des Arts
«La fondation suisse SKKG sort de son sommeil»

20.03.2023

The Philanthropist (online)
«SKKG organisiert sich neu»

20.03.2023

El País
«¿Compró papá obras de arte expoliadas?»

25.03.2023

Le Temps
«Winterthour: trésors en sous-sols»

19.04.2023

nau.ch (online)
«37 Winterthurer Kulturprojekte werden gefördert»

19.04.2023

Der Landbote
«Stefanini-Geld für Brunnen, Schatzmann und Techno»

19.04.2023

Zürisee Info
«In Winterthur werden Kulturfördergelder von insgesamt 400'000 Franken verteilt»

20.04.2023

Der Landbote
«Einzigartige Wandmalerei an der Steinberggasse entdeckt»

27.04.2023

Die Wochenzeitung
«Widerstand seit bald 10 Jahren»

11.05.2023

La Quotidiana
«Ella ei turnada – per restar»

06.06.2023

The Philanthropist (Print und online)
«Vom Erfolg des Zuhörens»

07.06.2023

Der Landbote
«Winti brännt – bald im Hegifeld»

04.07.2023

Der Landbote
«Petition gegen den Partylärm der Gisi»

04.07.2023

Der Landbote
«Die Gisi verschwindet aus der Altstadt»

04.07.2023

Top Online (Online)
«Nach 25 Jahren muss die Gisi in Winterthur weichen»

04.07.2023

SRF 1 Regionaljournal (Radio)
«Das älteste besetzte Haus in Winterthur wird saniert»

05.07.2023

Der Landbote
«Hausbesetzer kündigen Widerstand an»

08.07.2023

Aargauer Zeitung
«Vision für Schloss Brestenberg»

13.07.2023

Lenzburger Bezirks-Anzeiger
«Vision sieht den Brestenberg als Mischung aus FiBI und PSI»

13.07.2023

Wynentaler Blatt
«Ein Zuhause für Natur und Mensch»

18.07.2023
Hochparterre
«Wohnen über Sisis Locke»

21.07.2023
Der Landbote
«Neue Geschäftsführerin bei Terresta»

31.07.2023
La Quotidiana
«Fiasta pil retuorn en patria»

02.08.2023
Neue Zürcher Zeitung
«Riesenkristall kehrt an den Fundort im Bündnerland zurück»

07.08.2023
SRF 1 Regionaljournal (Radio)
«Winterthurer Immobilienkönig Bruno Stefanini wird in Grandson VD posthum zum Ehrenbürger ernannt»

08.08.2023
Der Landbote
«Die Reise eines 1.3-Tonnen-Kristalls von der Stadt in die Surselva»

08.08.2023
La Région
«Les honneurs du Bourg»

09.08.2023
The Philanthropist (online)
«SKKG: Bruno Stefanini für seinen Einsatz fürs Schloss Grandson geehrt»

10.08.2023
Winterthurer Zeitung
«Bruno Stefanini ist neu Ehrenbürger von Grandson»

21.08.2023
SRF Schweiz Aktuell (TV)
«Serie Lost Places, Teil 5: Schloss Brestenberg»

01.09.2023
Swissinfo (DE, FR, IT, EN, RU) (online)
«Lost Places: Brestenberg»

15.09.2023
Baublatt
«Winti brännt für das Areal campo»

03.10.2023
Der Landbote
«Werke der Sammlung SKKG werden geprüft»

02.11.2023
Winterthurer Zeitung
«Ein roter Brief für die Kultur»

21.11.2023
Kultur-Tipp
«Einblick in eine eigenwillige Sammlung», Podcast-Tipp von Deborah von Wartburg

06.12.2023
Watson
«Winterthurer Kunststiftung untersucht 14 Werke mit NS-Verdacht»

06.12.2023
Tio.ch
«Il cinque per cento delle opere potrebbe avere una provenienza problematica»

06.12.2023
Radio SRF 1
Regionaljournal ZH/SH (Radio), «Winterthurer Kunststiftung untersucht 14 Werke wegen NS-Verdacht»

06.12.2023
Keystone SDA / ATS (DE, FR, IT)
«Winterthurer Kunststiftung untersucht 14 Werke wegen NS-Verdacht»

07.12.2023
Der Landbote
«SKKG untersucht ihre Sammlung»

07.12.2023
Der Bund
«14 Kunstwerke mit NS-Verdacht»

07.12.2023
Tages-Anzeiger
«Stefanini-Stiftung findet bereits 14 verdächtige Werke»

07.12.2023
RTS (Radio)
«Des œuvres de la fondation zurichoise SKKG pourraient provenir d'art spolié»

08.12.2023
Tachles
«Bildherkunft»

14.12.2023
84X0
«Kultur-Komitee vergibt erneut grosse Summe»

15.12.2023
Der Landbote
«Das neue Kultur-Komitee hat 40 Mitglieder»

23.12.2023
Der Landbote / Tages-Anzeiger
«Wir bewerben uns gefühlt für jede 4,5-Zimmer-Wohnung in der Stadt»

Medienmitteilungen SKKG 2023

24.01.2023

Medienmitteilung Provenienz

Die SKKG gibt die designierten Mitglieder der «Unabhängigen Kommission der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte zur Klärung NS-verfolgungsbedingter Ansprüche» (Unabhängige Kommission SKKG) bekannt. An der Pressekonferenz wurde zudem das Grundlagendokument mit den Leitlinien vorgestellt, denen sich sowohl die Stiftung, die Provenienzforschung SKKG und die Unabhängige Kommission SKKG verpflichten.

10.03.2023

Medienmitteilung Neuorganisation der Führungsgremien bei der SKKG

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) organisiert ihre Führungsgremien neu. Finanzen und IT werden im Bereich Dienste zusammengeführt und gemeinsam mit den Bereichen Kultur und Immobilien einer neu geschaffenen Direktion unterstellt. Als Direktorin hat der Stiftungsrat Bettina Stefanini gewählt. Thomas D. Meier übernimmt von ihr das Präsidium des Stiftungsrates.

26.04.2023

Medienmitteilung: Geschäftsordnung der Unabhängigen Kommission SKKG

Die SKKG stellt die Geschäftsordnung vor, die die Pflichten und Kompetenzen der Unabhängigen Kommission verbindlich regelt und die Abläufe bezüglich Organisation und Prozessen der Entscheidungsfindung festhält.

07.06.2023

Medienmitteilung: Neue Perspektiven für die SKKG, Terresta und Oberwinterthur

Der Architekturwettbewerb für campo, den neuen Sitz von SKKG und Terresta, ist entschieden. Die Jury hat das von der Arbeitsgemeinschaft Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur erarbeitete Projekt ausgewählt: Ein kompaktes, dreiteiliges Gebäude, welches die Sammlung der SKKG, Büros, Werkstätten, Gewerbeflächen und gut 60 Wohnungen unter einem Dach vereint.

04.07.2023

Medienmitteilung: Individuelle Lösungen für die besetzten Liegenschaften der SKKG

Für ihre besetzten Liegenschaften hat die SKKG individuelle Lösungen beschlossen. Diese wurden den Besetzerinnen und Besetzern gestern persönlich mitgeteilt. Vier Besetzungen könnten legalisiert werden, drei werden frühestens in zwei Jahren enden.

06.07.2023

Medieninformation: Projekt Provenienz SKKG

Erkenntnisse aus der Initiierungsphase. Vor gut 365 Tagen hat das Team Provenienzforschung unter der externen Leitung von Dr. Carolin Lange und Dr. Thomas Schmutz seine Arbeit aufgenommen. Welche Erkenntnisse lassen sich aus einem Jahr Initiierungsphase ziehen? Welche Fragen stellen sich für die Hauptphase? Eine Einschätzung.

20.07.2023

Medienmitteilung: Neue Geschäftsführerin für Terresta

Eine neue Leiterin für den Bereich Immobilien der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) wurde vom Stiftungsrat bestätigt: Claudia Siegle wird ab 1. November 2023 die Direktion der SKKG ergänzen und die Geschäftsführung der Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG übernehmen.

07.08.2023

Medienmitteilung: Bruno Stefanini ist Ehrenbürger der Gemeinde Grandson.

Seit Freitag, 4. August 2023 ist Bruno Stefanini Ehrenbürger der Gemeinde Grandson am Neuenburgersee. Stadtpräsident Antonio Vialatte überreichte die Urkunde an Bettina Stefanini, Tochter des Gründers der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG). Der Winterthurer Bruno Stefanini wird so für seinen Einsatz fürs Schloss Grandson geehrt, das seit 1983 im Besitz der SKKG ist und von der Fondation du Château de Grandson (FCG) verwaltet und geleitet wird.

21.09.2023

Medienmitteilung: Medieninformation Projekt Provenienzforschung

Informationen zur Hauptphase. Der Stiftungsrat der SKKG hat das Projekt Provenienzforschung am 18. September 2023 für die Hauptphase freigegeben. Während mindestens fünf Jahren wird das Forschungsteam unter der externen Projektleitung von Dr. Carolin Lange und Dr. Thomas Schmutz die Sammlung der SKKG auf NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter analysieren. Über den Umgang mit den Ergebnissen der Provenienzforschung, mit dem Ziel, faire und gerechte Lösungen zu erwirken, entscheidet die im Frühjahr 2023 vom Stiftungsrat der SKKG eingesetzte externe Unabhängige Kommission der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte zur Klärung NS-verfol-

gungsbedingte Ansprüche (Unabhängige Kommission SKKG), unter der Leitung von Dr. Andrea Raschèr.

05.12.2023

Medienmitteilung: Abschluss der Initiierungsphase und Start der Hauptphase Provenienzforschung und Unabhängige Kommission

Die Initiierungsphase des Projekts Provenienzforschung und Unabhängige Kommission ist am 1. Juli 2022 gestartet und wird Ende dieses Jahres zum Abschluss kommen. Ziel dieser Initiierungsphase war es, Abläufe in der Erforschung von Provenienzen und deren Dokumentation zu etablieren, eine Unabhängige Kommission und deren Entscheidungsgrundlagen in Form von Grundsätzen und einer Geschäftsordnung zu bilden und die Prozesse zwischen Forschung und Kommission zu systematisieren.

Öffentliche Auftritte

17.01.2023

Sonja Gasser moderierte das «Panel 2: Meta-Spaces» an der Online-Konferenz des Belvedere Museums Wien zum Thema «Das Kunstmuseums im digitalen Zeitalter»

17.01.2023

Bettina Stefanini war Teilnehmerin einer Podiumsdiskussion zum Thema «Attraktiv, aber nicht exklusiv. Wie wird die Stadt der Zukunft zur Stadt für alle statt für wenige?», moderiert von Jacqueline Fehr

26.01.2023

Severin Rüegg war Teilnehmer einer Podiumsdiskussion zum Thema «Das grosse Aufräumen – Inventur im Museum» im Historischen Museum Basel

09.03.2023

Christoph Lichtin war Teilnehmer der Podiumsdiskussion «Perspektive Gesellschaft. Herausforderungen und Chancen für den Gemeinsinn», Albert Koechlin Stiftung

21.03.2023

Christoph Lichtin präsentierte das Konzept «Re-set, Re-play, Re-use» im Kunstmuseum Winterthur im Rahmen der Ausstellung zu Oscar Tuazon

19.04.2023

Bettina Stefanini war Teilnehmerin der Podiumsdiskussion «Philanthropie neu denken: Impulse, Projekte und Visionen für das Zürich der Künste», ZHdK

16.05.2023

Sonja Gasser hielt einen Vortrag zum Thema «Sammlung digital» an der MAI-Tagung, Mannheim (DE)

19.05.2023

Andreas Geis war Referent am Praxistag CAS Kulturpolitik und Kulturförderung an der ZHAW, Lenzburg

20.05.2023

Sonja Gasser hielt einen Vortrag an der IKMK-Fachtagung 2023, Münzkabinett Winterthur

23.05.2023

Andreas Geis und **Theresa Gehringer** gaben Inputs und moderieren an der Veranstaltung «Zugang zu Kultur» der Christoph Merian Stiftung, Basel

03.06.2023

Mirjam Bernegger hielt einen Vortrag und an der KIM zum Thema «Ausstellungen planen und gestalten – Input und kreativer Austausch», Bottmingen

9.06.2023

Alain Gloor war Teilnehmer an einem Workshop und Podiumsgespräch im Opernhaus Zürich, Zürich

14.06.23

Severin Rüegg führte den Historischen Verein Winterthur durch das Kulturgüterschutzdepot im Wintower, Winterthur

06.07.2023

Bettina Stefanini und **Joris Van Wezemaal** stellten die Vision «Zukunft Brestenberg» vor, Seengen

04.08.2023

Bettina Stefanini und **Christoph Lichtin** sprachen im Rahmen der Übergabe der Ehrenbürgerschaft an Bruno Stefanini in Grandson zu geladenen Gästen

16.08.2023

Bettina Stefanini war Teilnehmerin der Podiumsdiskussion «Die Ökonomie der Kräfte – Ein Roundtable für Stiftungsrät:innen», Swiss Foundations (im Wintower), Winterthur

25.08.2023

Mirjam Bernegger hielt einen Input «Gemeinsam eine Position im Umgang mit sensiblen Objekten entwickeln» an dem VMS/ICOM-Jahreskongress 2023, Bellinzona

26.08.2023

Christine Müller Stalder und **Theresa Gehringer** hielten einen Vortrag am Inspirationstag «Regionale Museen», Standortförderung Zürioberland

28.09.2023

Severin Rüegg hielt einen Vortrag zur «Sammlung digital» an der Konferenz «Data Technologies for the Humanities», Universität Zürich

03.10.2023

Bettina Stefanini hielt einen Vortrag und spricht mit Carmen Walker-Fäh zum Thema «Stiftungen: Wie das Potenzial nutzen?», House of Winterthur

13.10.2023

Bettina Stefanini dozierte zum Thema «Family Office und Strategische Philanthropie», Kompaktlehrgang online, Universität Luzern

27.10.2023

Bettina Stefanini hielt einen Vortrag zum Thema «Was Stiftungsräte heute wissen müssen», Kompakt-Seminar CEPS Universität Basel

27.10.2023

Theresa Gehringer nahm am 2. Netzwerktag der Bündner Museen zum Thema «Partizipation» teil als Moderatorin, Kirchner Museum Davos

30.10.2023

Andreas Geis war Teilnehmer des Podiumsgesprächs «Fundraising der Zukunft» an der Kulturfundraising-Tagung von Swissfundraising, Aarau

08.11.2023

Bettina Stefanini war Teilnehmerin des Podiumsgesprächs zum Thema «Partizipation: Gemeinsam entscheiden. Potenziale und Stolpersteine partizipativer Modelle», Dachverband proFonds, Basel

10.11.2023

Sonja Gasser hielt einen Vortrag mit dem Titel «Umfrage Sammlung digital – Idealvorstellungen zum Zugang und der Nutzung digitaler Sammlungen» am Workshop «Vom Erkunden zur Erkenntnis? Ansätze und Perspektiven digitaler Sammlungsvisualisierungen», Forschungsbibliothek Gotha (DE),

14.11.2023

Christoph Lichtin hielt einen Vortrag zu Bruno Stefaninis Sammleraktivitäten als Jugendlicher, Münzkabinett Winterthur

16.11.2023

Laura Walde war Teilnehmerin des Podiumsgesprächs zu «Corporate Podcasts» an der Schweizer Podcastkonferenz «dezibel», Winterthur

17.11.2023

Severin Rüegg hielt einen Input zu «Provenienzforschung SKKG: Entwicklung und Weiterentwicklung» im Rahmen des Weiterbildungstages der ICOM, Winterthur

23.11.2023

Bettina Stefanini war Teilnehmerin des Podiumsgesprächs «Kunst im Recht 2023», Schulthess Forum, Zürich

Newsletters SKKG 2023

17.01.2023

Wir lassen von uns hören

Die SKKG und Terresta laden ein zum jährlichen Informationsanlass.

16.02.2023

The Life of Stuff

Eine neue Folge des SKKG-Podcast «Wohin damit? Unterwegs in die Zukunft des Kulturerbes» ist online. In dieser Folge mit dem Titel «The Life of Stuff» ist der Historiker Valentin Groebner zu Gast.

21.09.2023

Neues für die Ohren

Eine neue Story zum Thema Oral Reporting und eine neue Folge des Podcast sind online.

18.10.2023

Bitte kein Marmor!

Eine neue Podcast-Folge und ein Hinweis auf die Publikation «Entsammeln! 10 gute Gründe dafür – und einer dagegen» vom Regionalmuseum Chüechlihus.

17.11.2023

Zwischen Käserei und Hightech-Labor

Wir stellen eine neue Folge des Podcast vor und suchen Künstler:innen und Jury-Mitglieder für das Kunst- und-Bau-Projekt an der Zypressenstrasse.

21.12.2023

Lesen, Hören, Sehen – Staunen

Eine neue Story zur «Sammlung digital» und eine neue Folge des Podcast sind online.

Impressum

Inhalt und Text

SKKG – Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur

Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Layout & Gestaltung

Studio NOI, Zürich

→ [STUDIO-NOI.CH](https://studio-noi.ch)

Redaktion

Laura Walde, SKKG

Copyright

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte
Neuwiesenstrasse 15
8400 Winterthur

Winterthur, im Juni 2024
Weitere Informationen zur Stiftung unter

→ [SKKG.CH](https://skkg.ch)

Weitere Informationen zur Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG unter

→ [TERRESTA.CH](https://terresta.ch)

Bildnachweise

- S.15: Bruno Augsburg
- S.22: Rahel Stauffiger (oben), Christine Müller Stalder (unten)
- S.23: Sandra Richter
- S.27: maaars architektur visualisierungen (oben), Lukas Walpen Architektur-fotografie (unten)
- S.29–37: Giglio Pasqua
- S.40/41: Pierre-Yves Massot
- S.47: Ariel Leuenberger
- S.52: Goran Potkonjak (oben), Giglio Pasqua (unten)
- S.53: Reto Schlatter

Illustration Cover

Moriz Oberberger

